

**Fragen zum Artikel von Monika Smetana:
„Zwischen Innen und Außen: Musiktherapie mit strukturell gestörten
Jugendlichen“**

Bitte drucken Sie den Fragebogen aus und füllen Sie ihn handschriftlich aus. Kreuzen Sie die jeweils zutreffende/n Antwort/en an. Ein bis zwei Antworten einer Frage sind richtig. Sie erhalten eine schriftliche Nachricht über die Punktevergabe **bis Ende Juli 2016**. Sie können 2 Fortbildungspunkte erlangen, wenn Sie 8 der 10 Fragen komplett richtig beantworten.



Die richtigen Antworten finden Sie **ab Anfang Juli 2016** auf der Homepage von Vandenhoeck & Ruprecht www.v-r.de und der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft www.musiktherapie.de (unter der Rubrik MU-online).

Einsendeschluss ist der 30.06.2016.

Absender:

Verlag Vandenhoeck & Ruprecht
Frau Ulrike Rastin
Robert-Bosch-Breite 6
37079 Göttingen

E-Mail (für eventuelle Rückfragen)

1. Welche frühkindlichen Erfahrungen liegen strukturellen Störungen oft zugrunde? (zwei Antworten sind richtig)

- a) good enough environment
- b) Bindungsstörung
- c) emotionale Verwahrlosung
- d) Verlust einer wichtigen Bezugsperson

2. Das regressive Moment der Musiktherapie (eine Antwort ist richtig):

- a) fördert die Entspannung
- b) führt zu erhöhter Passivität
- c) wird oft als bedrohlich erlebt
- d) erleichtert die Vertrauensbildung

3. Welche besonderen Merkmale weist ein musikalisches Objekt auf? (zwei Antworten sind richtig)

- a) es ist erinnerbar
- b) es ist in sich organisiert
- c) es ist ambivalent besetzt
- d) es hat symbolischen Charakter

4. Die Möglichkeit, aus sich heraus etwas Eigenes zu finden, fördert das Erleben von (zwei Antworten sind richtig):

- a) Autonomie
- b) Isolation
- c) Identität
- d) Partizipation

5. Als besonders bedeutsam für den Aufbau von Kontakt und Beziehung in der Musiktherapie mit strukturell gestörten Jugendlichen erweist sich (eine Antwort ist richtig):

- a) die Unveränderbarkeit
- b) die Möglichkeit seines Ausschlusses
- c) seine wiederholte Wiederkehr
- d) die Größe des Resonanzkörpers eines musikalischen Objektes

6. **Zu den zentralen Charakteristika eines musikalischen Objektes zählen (zwei Antworten sind richtig):**

- a) seine Starrheit
- b) seine Sicherheit gebende Funktion
- c) seine Einprägsamkeit
- d) sein Verschmelzungspotenzial

7. **Ein Übergangsobjekt (eine Antwort ist richtig):**

- a) begrenzt den Beziehungsraum
- b) wird übermäßig betrauert
- c) existiert in Bedeutungsvariationen
- d) dient der Abwehr

8. **Die Funktion eines musikalischen Objektes als „dritte Position“ (Benjamin) verweist auf (zwei Antworten sind richtig):**

- a) die Metaebene
- b) Strategien zur Konfliktlösung
- c) Intersubjektivität
- d) Triangulierung

9. **Der Begriff „negative capability“ (Bion) bedeutet die Fähigkeit, ... (eine Antwort ist richtig):**

- a) negative Erfahrungen integrieren zu können
- b) aus der Gegenübertragung zu schöpfen
- c) Nicht-Wissen auszuhalten
- d) nachteilige Auswirkungen abschätzen zu können

10. **Improvisationen mit strukturell gestörten Jugendlichen (eine Antwort ist richtig):**

- a) folgen immer einem vereinbarten Spielablauf
- b) sind von spontanem Handeln geprägt
- c) erfordern mehr Struktur als Flexibilität
- d) erfordern therapeutische Abstinenz

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort, Datum / Unterschrift